

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

46. Jahrgang

Freitag, 19. August 2016

Ausgabe 33

www.gottenheim.de

Weinbaugemeinde am Tuniberg seit 1086 n. Chr.



Auf dem Tunibergspielplatz ist wieder Leben eingekehrt

Das Wetter war an diesem Freitag, 5. August, nur selten gnädig. Doch zur offiziellen Eröffnung des neuen Mehrgenerationenplatzes an der Tunibergstraße in Gottenheim blieb es für eine Stunde trocken. Die Zeit reichte gerade für die Eröffnung durch Bürgermeister Christian Riesterer, Thomas Stadelmann und die Kinder, für ein Glas Sekt und ein Eis – dann ging ein Gewitterschauer über den Platz nieder und vertrieb die zahlreichen Besucher.



Eine Woche später als geplant konnte an diesem Freitagabend Bürgermeister Christian Riesterer den Spielplatz an die Nutzerinnen und Nutzer übergeben. Viele Familien mit Kindern waren zur Eröffnung gekommen, einige Gemeinderäte, Anwohner und viele ältere Gottenheimer. Auch Thomas Stadelmann von Bagage und Herbert Maucher, der mit seiner Mannschaft die Erdarbeiten durchgeführt hatte, sowie vom Bauamt Andreas Schupp und Bauhofmitarbeiter waren anwesend, als das Band durchschnitten wurde.



Der Mehrgenerationenplatz, der seit April für knapp 100.000 Euro umgestaltet wurde, soll allen Altersstufen zur Erholung dienen. So wurden viele Sitzgelegenheiten und Ruhebereiche in das weitläufige Areal integriert. Für ältere Besucher steht das Fitnessgerät „Giro Vitale“ zur Verfügung, an dem im Sitzen trainiert werden kann. Der Verein





„Bagage“ hatte sich bei der Planung und der Umsetzung viel Mühe gegeben und die Ideen und Wünsche der Bürger aufgenommen. Individuell gefertigte Sitzgelegenheiten, Spielhäuschen und Kletterbereiche sind entstanden, die sich ideal in das 3.000 Quadratmeter große Areal mit Schatten spendenden Bäumen einfügen. Eine Seilbahn, Rutschen, eine Schaukel und ein Matschbereich mit Wasserpumpe ergänzen die Ausstattung des Platzes. Für den Kletterparcours und andere Geräte hatte „Bagage“ natürliche Rohstoffe wie Naturfelsen aus Seebach und langlebige Robinienhölzer verwendet.



Bürgermeister Christian Riesterer freute sich über die große Anzahl interessierter Gäste zur Eröffnung des Platzes, die trotz der Ferienzeit und trotz des Wetters gekommen waren. Auch Thomas Stadelmann von „Bagage“, der mit seinem Team für das Gesamtkonzept und die Umsetzung verantwortlich war, staunte über das große Interesse der Gottenheimer an der Eröffnung. Das zeichne Gottenheim aus, so Stadelmann, in anderen Gemeinden sei das Interesse an der Arbeit von „Bagage“ nicht immer so groß. „Als wir mit der Umgestaltung angefangen haben, war Skepsis zu spüren. Doch bald blieben die Anwohner und Passanten stehen und schauten interessiert zu.“

Als die ersten Anwohner Kaffee für die Arbeiter vorbeibrachten, war das Eis gebrochen“, berichtete Stadelmann vom Verlauf der Arbeiten. Das Wetter habe anfangs nicht immer mitgespielt. Das nasse Frühjahr sei auch für die um eine Woche verschobene Eröffnung verantwortlich. Dennoch sei man immer im Kostenrahmen und im Zeitplan geblieben. Stadelmann betonte, „Bagage“ sei es wichtig gewesen, den traditionsreichen Spielplatz schonend in einen modernen Mehrgenerationenplatz zu verwandeln. Nun sei es an den Kindern, sich ihren Spielplatz zurückzuerobern.

Gemeinsam mit Stadelmann und vielen Kindern durchschnitt Bürgermeister Riesterer das Band und gab den Platz zum Spielen frei. Der Bürgermeister dankte dem Gemeinderat für das positive Votum zur Umgestaltung. Der Ideenwerkstatt „Bagage“ dankte er für die Planung und die Umsetzung, genauso wie auch Herbert Maucher und seinem Team, der mit einem „Bagger mit Waschmaschine“ das Gelände für die Neugestaltung vorbereitet habe. Ein weiterer Dank des Bürgermeisters galt „Bauleiter“ Andreas Schupp vom Bauamt der Gemeinde, dem Bauhofteam, allen Helfern bei der Mitmachaktion im Juni und den Anwohnern für die Geduld während der Bauphase.

Inzwischen ist der Spielplatz recht oft belebt und die Spielmöglichkeiten werden gerne genutzt. Bürgermeister Riesterer wünscht sich, dass der Platz nach und nach zum Treffpunkt für Gottenheimer und Gäste der Gemeinde wird, der von allen Generationen angenommen und genutzt wird. Die Spenden von bisher etwa 6.000 Euro, die für die Spielplatzgestaltung bei der Gemeinde eingegangen seien, würden vorerst zurückgehalten. Nach und nach werde sich zeigen, was auf dem Spielplatz noch gebraucht werde. Dafür seien die schon eingegangenen, und auch weitere Spenden, eine willkommene finanzielle Grundlage.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Austräger/in für das Amtsblatt gesucht

Zum Austragen des Amtsblatts für den Bereich „Unterdorf“ (einschließlich Gewerbegebiet) mit ca. 570 Haushalten suchen wir ab September 2016 eine zuverlässige Austrägerin / einen zuverlässigen Austräger. Das Amtsblatt ist einmal wöchentlich jeweils am Freitag zuzustellen.

Bei Interesse oder bei Nachfragen können Sie sich auf dem Rathaus, Bürgerbüro, Frau Müller, Tel.Nr. 07665/9811-13, E-Mail j.mueller@gottenheim.de melden.

Gemeindeverwaltung

Safer-Traffic-Nachtbusverkehr – Information über die Umsteigesituation am Moosweiher während der Baustelle Sundgauallee

Derzeit werden von der Freiburger Verkehrs AG (VAG) die Gleise der Stadtbahn (Straßenbahn) in Freiburg von der Sundgaubrücke in der Sundgauallee bis zur Angelus-Silesius-Straße erneuert. Saniert und erneuert werden zudem die Bahnanlagen auf der Stadtbahnbrücke über die Berliner Allee. Deshalb wird die Stadtbahnlinie 1 von Littenweiler kommend bis zum 11.09.2106 an der Haltestelle „Bissierstraße“ enden. Auf dem Abschnitt „Runzmattenweg“ bis „Moosweiher“ fahren folglich derzeit bis zum 11.09.2016 keine Stadtbahnen. Stattdessen wird ein Schienenersatzverkehr in Form von Bussen angeboten.

Für den Nachtverkehrsanschluss an der Haltestelle Moosweiher bedeutet dies, dass zum Erreichen des Safer-Traffic-Nachtbusverkehrs, der an der Haltestelle „Moosweiher“ beginnt, der Schienenersatzverkehr genutzt werden muss.

Gemeindeverwaltung

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim. Herausgeber Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil: Bürgermeister Christian Riesterer
für den Inseratenteil: Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach-Hindelwangen, Tel. 07771 9317-0, Fax: 07771 9317-40, E-Mail: info@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de



Gemeindeverwaltungsverband Kaiserstuhl-Tuniberg
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

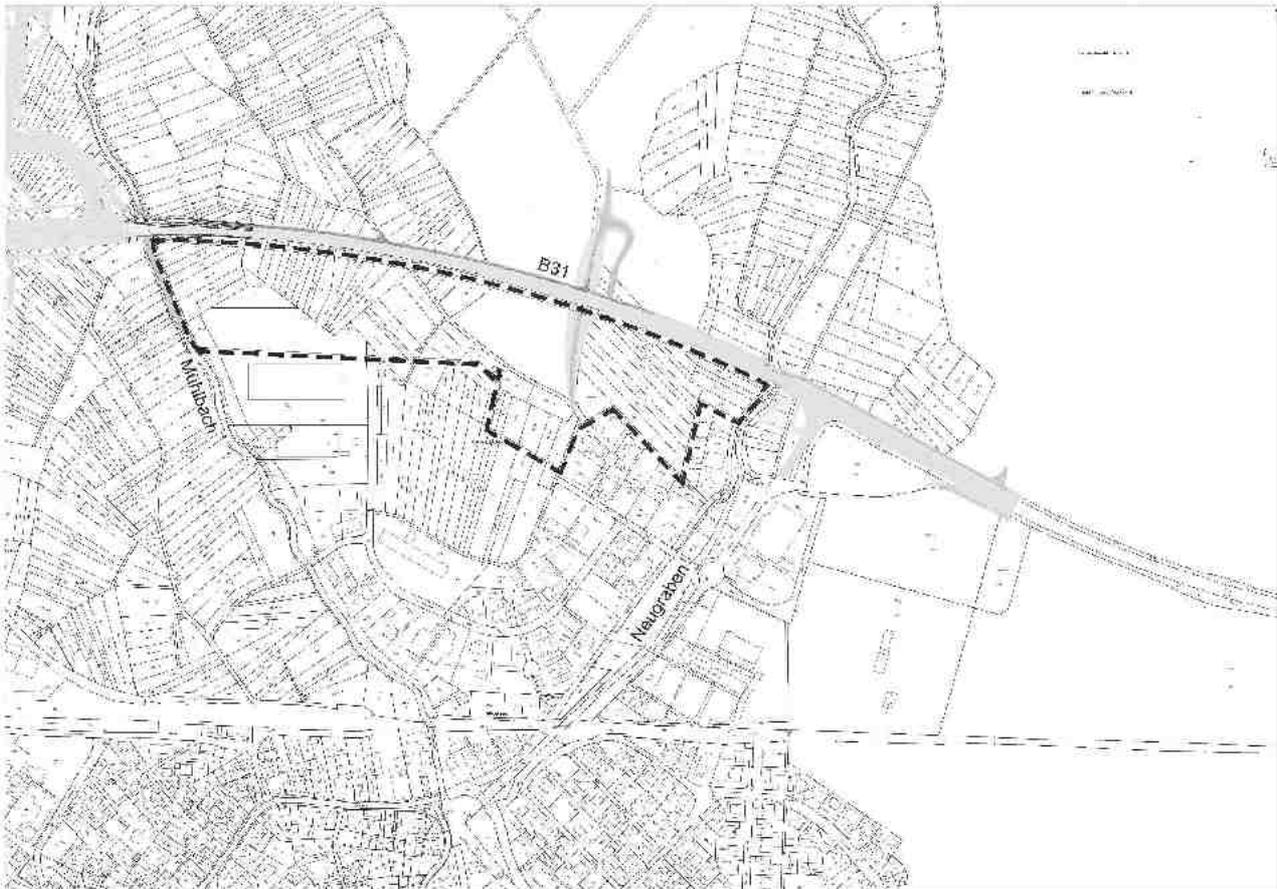
Öffentliche Bekanntmachung

7. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg auf der Gemarkung Gottenheim

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg mit den Gemeinden Bötzingen, Eichstetten und Gottenheim hat am 25. Juli 2016 in öffentlicher Sitzung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Aufstellungsbeschluss der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans auf der Gemarkung Gottenheim gefasst und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Der zu ändernde Bereich liegt am nördlichen Ortsrand der Gemeinde Gottenheim im unmittelbaren Anschluss an das bereits bestehende Gewerbegebiet Nägelsee.

Der Änderungsbereich der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans ergibt sich aus folgendem Planausschnitt:



Ziele und Zwecke der Planung

Mit der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans soll das vorhandene Gewerbegebiet lückenlos nach Norden erweitert werden, um den vorhandenen Flächenbedarfen künftig weiter gerecht werden zu können. Außerdem ist geplant, Mischbauflächen darzustellen, um dort auch partiell Wohnnutzungen realisieren zu können. Zudem soll ein Teil als Sonderbaufläche für touristische Nutzungen dargestellt werden.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Öffentlichkeit wird in Form einer Planauslage Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Dazu kann sich die Öffentlichkeit **vom 29. August 2016 bis einschließlich 30. September 2016** (Auslegungsfrist) im Rathaus Gottenheim (Hauptstraße 25, 79288 Gottenheim, Sitzungssaal, Zimmer Nr. 10) während der üblichen Öffnungszeiten über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans unterrichten, diese erörtern und sich innerhalb der Auslegungsfrist zur 7. punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans schriftlich oder mündlich zur Niederschrift äußern.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Unterlagen der Frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung auf dem Internetauftritt des Büros fsp. stadtplanung digital einzusehen (www.fsp-stadtplanung.de à Service à Downloadbereich à GVV Kaiserstuhl-Tuniberg).

Bötzingen, den 19. August 2016

Dieter Schneckenburger
Vorsitzender des Gemeindeverwaltungsverbandes Kaiserstuhl-Tuniberg



Aus der Arbeit des Gemeinderates

Aktuelles aus dem Gemeinderat vom 21.07.2016

Information über die Arbeit unserer sozialen Einrichtungen.

Vertreterinnen der Kleinkindbetreuung, des Kindergartens, der Schule und der Kernzeitenbetreuung werden jeweils einen kurzen Sachstandsbericht abgeben.

Von der Rektorin der Grundschule Gottenheim Frau Rempe, von Frau Hunn von der Kernzeitenbetreuung, von der Leiterin des katholischen Kindergartens St. Stephan Frau Stegemann-Häbelkus und von Frau Spiegelhalter-Vogt von der Kleinkindbetreuungseinrichtung „Schatzinsel“ wurde ausführlich über Sachverhalte wie z.B. die Belegungssituation, die gegebenen Betreuungsgruppen, die personelle Ausstattung, zu berücksichtigende Vorgaben wie z.B. der Bildungs- oder der Orientierungsplan, mit den Kindern durchgeführte und anstehende Projekte sowie Veranstaltungen usw. berichtet und vereinzelt Wünsche in Bezug auf bauliche Maßnahmen oder Ausstattungen vorgebracht.

Information über die für das Jahr 2015 für Gottenheim erstellte polizeiliche Kriminalstatistik.

Vom Leiter des Polizeireviere Breisach, Herrn Hagnberger, und vom Leiter des Polizeipostens Bötzingen, Herrn Zeller, wurde über die für das Jahr 2015 erstellte Kriminalitätsstatistik und über die Unfallzahlen ausführlich informiert. Dabei wurde bei der Kriminalitätsstatistik auf Sachverhalte wie z.B. die registrierten Fälle, die Aufklärungsquote, die Tatverdächtigenentwicklung, die Straftatenverteilung auf die einzelnen Deliktsbereiche, eine Übersicht über die wesentlichen Deliktsbereiche, den Anteil der Altersgruppen, die Fälle des schweren Diebstahl und eine Übersicht über die Vermögensdelikte eingegangen. Daraus ergeben sich für Gottenheim im Vergleich zu 2014 folgende Tendenzen:

- Leichter Rückgang der Gesamtstraf-taten um 5 Fälle auf insgesamt 115 Straftaten.
- Sehr leichter Anstieg der Aufklärungsquote von 48,3% auf 48,7%.
- Deutlicher Anstieg bei den Körperverletzungsdelikten um 8 Fälle auf 12 Straftaten.
- Ebenfalls Anstieg der Rohheitsdelikte von 7 auf 16 Fälle.
- Keine Fälle von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung.
- 3 Fälle der Gewaltkriminalität (im Vorjahr keine).
- Rückgang bei den Diebstahlsdelikten um 10 Fälle auf insgesamt 34 Straftaten.
- Anstieg bei den Sachbeschädigungen um 5 Fälle auf insgesamt 20 Straftaten.

Herr Hagnberger stellt jedoch als Ergebnis der Kriminalitätsstatistik 2015 fest, dass

es sich bei Gottenheim im Vergleich zu anderen Gemeinden im Bereich des Polizeireviere Breisach um eine sehr sichere Gemeinde handelt.

Zustimmung zur Annahme von in den Monaten April bis Juni 2016 eingegangenen Spenden.

Vom Gemeinderat wurde hierzu der Beschluss gefasst, die im Zeitraum vom April bis Juni 2016 eingegangenen Spenden in Höhe von insgesamt 5.870 € anzunehmen. Bürgermeister Riesterer bedankte sich in diesem Zusammenhang für die Spenden.

Beratung und Beschlussfassung über die Gewährung eines Gemeindefusschusses an den Musikverein Gottenheim für den Kauf von neuen Uniformteilen und eines Bergerault Vibraphons.

Nach Erläuterung des Sachverhalts wurde vom Gemeinderat dem Antrag des Musikvereins über einen Gemeindefusschuss in Höhe von 1.174,17 € für die Beschaffung von Uniformteilen und eines Bergerault Vibraphons zugestimmt.

Beratung und Beschlussfassung über Bauanträge im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

Antrag zum Abriss eines in der Rathausstr. 3 vorhandenen Wohnhauses und Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Rathausstr. 3.

Nach Erläuterung und Beratung wurde dem Antrag zum Abriss eines in der Rathausstr. 3 vorhandenen Wohnhauses und dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport in der Rathausstr. 3 unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ zur Dachneigung das Einvernehmen erteilt, sofern die Dachneigung des geplanten Einfamilienwohnhauses auf 40 Grad geändert wird.

Beratung und Beschlussfassung über Bauanträge im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Mühlenstr. 3.

Nach Darstellung des Sachverhalts und Beratung wurde dem Bauantrag zum Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage in der Mühlenstraße 3 unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ortsbebauungsplan Unterdorf“ zur Dachneigung das Einvernehmen erteilt.

Beratung und Beschlussfassung über Bauanträge im Geltungsbereich eines Bebauungsplans.

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Hauptstr. 60a.

Nach Erklärung und Beratung wurde dem Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses in der Hauptstr. 60a unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „Ortsbebauungsplan Oberdorf“ zu den Dachgauben das Einvernehmen erteilt.

Verschiedenes und Informationen der Verwaltung.

Bürgermeister Riesterer informierte über Folgendes:

- Anhand von Fotografien über den im Zusammenhang mit dem Sommerferienprogramm erfolgten Ausbau des im Gewerbegebiet gelegenen „alten Stromhäuschens“ mit dem zwischenzeitlich ebenfalls vorgenommenen Einbau eines Bodens. Er bedankte sich an dieser Stelle beim Bauhof und dem Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp für die geleistete Arbeit und stellte zudem fest, dass das „alte Stromhäuschen“ und das Gelände nicht nur für das Ferienprogramm genutzt werden sollen.
- Über den am 21.07.2016 erfolgten Besuch des Erzbischofs Burger in der Grundschule, der aus Anlass einer Scheckübergabe in Höhe von ca. 56.000 € zugunsten eines Sozialprojekts in Südamerika erfolgt ist.
- Über die am 05.08.2016, 17.00 Uhr vorgesehene Einweihung des neu gestalteten Spielplatzes in der Tunibergstraße, wobei Bürgermeister Riesterer zur Veranschaulichung ein paar Fotografien zeigte. Er führte zudem aus, dass die bei der Herstellung des Spielplatzes durchgeführte gemeinsame Aktion ein Erfolg war, dass bei den errichteten Kletterfelsen Nacharbeiten erforderlich sind und dass es sich bei der Neugestaltung des Spielplatzes seines Erachtens um ein gelungenes Projekt handelt. Außerdem bedankte er sich an dieser Stelle beim Bauhof und dem Verwaltungsmitarbeiter, Herrn Schupp für die geleistete Arbeit.
- Über das anstehende Jubiläum „10 Jahre Bürgerscheune“. Dazu wurde von Bürgermeister Riesterer darauf hingewiesen, dass aus diesem Anlass am Samstag (23.07.2016) die Bigband des Wentzinger-Gymnasiums spielen wird und um 19.00 Uhr die offizielle Eröffnung der Jubiläumsveranstaltung erfolgt.
- Über ein am Sonntag (24.07.2016) ab 17.00 Uhr in der Kirche stattfindendes Konzert, das vom Helferkreis „Flüchtlinge“ organisiert wurde.

Anliegen und Anfragen aus der Bürgerschaft.

Von einem Bürger wurde darauf hingewiesen, dass in der Rathausstraße ein Fahrzeug zwar auf einer markierten Fläche abgestellt wird, aber das Müllfahrzeug dennoch nicht durchkommt. Bürgermeister Riesterer sicherte eine diesbezügliche Prüfung zu.

Grundsätzlich wird auf die zu einzelnen Punkten erfolgende separate Berichterstattung im Amtsblatt verwiesen.



DAS RATHAUS INFORMIERT

Die Bürgermeister-Stellvertreter überbrachten den Geburtstagsjubilaren Glückwünsche der Gemeinde

Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach gratulierte am 30. Juli Frau Irma Risch zu Ihrem 85. Geburtstag und überbrachte ein Präsent der Gemeinde.

Lothar Zängerle, ebenfalls Bürgermeister-Stellvertreter, überreichte am 30. Juli Herrn Wilhelm Hagios anlässlich seines 98. Geburtstages sowie Frau Rosa Schlatter am 8. August zu Ihrem 85. Geburtstag ein Geschenk sowie die besten Glückwünsche der Gemeinde.



Herzlichen Glückwunsch

Auf 50 gemeinsame Jahre durfte am 13. August das Ehepaar Margot und Erhard Figlestahler in der Rainstraße zurück blicken.

Bürgermeister-Stellvertreter Kurt Hartenbach gratulierte dem Jubelpaar im Namen der ganzen Bürgerschaft zur goldenen Hochzeit und überreichte ein Geschenk der Gemeinde. Das Ehepaar freute sich auch über die Glückwünsche der Landrätin und des Ministerpräsidenten.



Der Wochenmarkt macht Sommerpause

Der Wochenmarkt legt vom 23.08. bis 06.09.2016 eine Sommerpause ein.

Schon heute laden wir zum ersten Markt nach der Pause mit kulturellem Programm am Dienstag, 13. September 2016 sehr herzlich ein.



Helferkreis Gottenheim

Der Helferkreis ist „online“

Seit Anfang des Jahres können sich alle interessierten Gottenheimer im Internet über die Arbeit des Helferkreises informieren. Es gibt Berichte der verschiedenen Arbeitsgruppen, Neuigkeiten zu der aktuellen Situation in Gottenheim und Ankündigungen zu Veranstaltungen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unserer Homepage:

www.helferkreis-gottenheim.de

Helferkreis hatte zum Café-Treff in die Bürgerscheune eingeladen

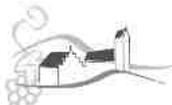
Zum gemütlichen Café-Treff in der Gottenheimer Bürgerscheune im Rathaushof kamen am Sonntag, 7. August, nicht nur viele treue Stammgäste, sondern auch Flüchtlinge aus Gottenheim und ihre Betreuer aus dem Helferkreis für Flüchtlinge. Zum Café-Treff hatte ein Team aus den Reihen des Helferkreises gemeinsam mit Mitgliedern der BE-Gruppe BürgerScheune eingeladen.

Leckere hausgemachte Kuchen und Torten teilten sich an diesem Sonntagnachmittag das Buffet mit Leckereien aus aller Welt, die von den Flüchtlingen gebacken und mitgebracht worden waren. Neben süßen Leckereien gab es auch herzhaftes Spezialitäten, etwa Teigtaschen gefüllt mit Gehacktem, die gerne gekostet wurden. Die Organisatoren freuten sich über mehr als 50 Gäste. Auch Familien mit Kindern waren gekommen. Diese konnten sich bei



Spiele im Rathaushof vergnügen. Beim Seilhüpfen, bei Würfspielen und beim Malen von Kreidebildern, verging die Zeit für die Kinder wie im Flug, während ihre Eltern sich bei Kaffee und Kuchen bestens unterhielten.

Eine spanische Familie, die ihren Urlaub in Gottenheim verbrachte, fand an diesem Sonntag ebenfalls den Weg zum Café-Treff und war begeistert, was in der kleinen Gemeinde am Tuniberg so alles geboten ist.



Organisatoren und Besucher hatten – trotz mancher Verständigungsschwierigkeiten – an diesem Nachmittag viel Spaß beim Café-Treff in der Bürgerscheune.

Im September macht der Café-Treff wegen des Hahlerafestes Pause. Der nächste Café-Treff findet am Sonntag, 9. Oktober, von 15 Uhr bis 17 Uhr, in der Bürgerscheune im Rathaushof statt. Es bewirbt die Guggemusik „Klangchaode Gottenheim“.



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10, 79288 Gottenheim
Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19 – E-Mail:**

pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de
Homepage: www.kath-MarGot.de

Bürozeiten:

bis einschl. 06.09. Pfarrbüro nicht besetzt

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

March-Gottenheim:

Freitag, 19.08.2016

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi)
19:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)

Samstag, 20.08.2016

07:00 Uhr **Bötzingen, Kapelle St. Alban:**
Eucharistiefeier (KI)
14:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Trauung von Tanja Schilling und Timo Reinbold (Bu)
14:00 Uhr **Neuershausen, St. Vincentius:**
Trauung von Stefanie Zengler geb. Wolf und Martin Zengler (Kö)
Vorabend zum 21. Sonntag im Jahreskreis
18:30 Uhr **Buchheim, St. Georg:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi + Kö)
18:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 21.08.2016 – 21. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi + Kö)
10:30 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**
Eucharistiefeier (Hi)
10:30 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi+ Kö)

Dienstag, 23.08.2016

18:00 Uhr **Bötzingen, Kapelle St. Alban:**
Rosenkranz
18:30 Uhr **Bötzingen, Kapelle St. Alban:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)
19:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:** Rosenkranz für den Frieden in der Welt und die Anliegen unserer Seelsorgeeinheit

Mittwoch, 24.08.2016

08:30 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**
Rosenkranz
09:00 Uhr **Gottenheim, Gemeindehaus:**

Eucharistiefeier (Hi)
19:00 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)

Donnerstag, 25.08.2016

19:00 Uhr **Buchheim, St. Georg:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)

Freitag, 26.08.2016

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi)
19:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)

Samstag, 27.08.2016

14:00 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Taufe von Diana Kryuger und Justin Mayer (Kö)
Vorabend zum 22. Sonntag im Jahreskreis
18:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eucharistiefeier (Pater Jibi)

Sonntag, 28.08.2016 – 22. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Holzhausen, St. Pankratius:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)
10:30 Uhr **Hugstetten, St. Gallus:**
Eucharistiefeier (Pater Jibi)
10:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier (Hi)
14:00 Uhr **Eichstetten, St. Jakobus:**
Taufe von David Meier (Kö)

Den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit March-Gottenheim stehen vor:

Pfarrer Karlheinz Kläger (KI), Kaplan Thomas Stahlberger (St), Wiss.Ass. Dr. Tobias Hack (Ha), Subsidiar Kurt Hilberer (Hi), Pfarrer i.R. Paul Rudigier (Ru), Diakon Reinhard Burs (Bu), Diakon Bernhard König (Kö)

Ferienvertretung

Als Ferienvertretung kommt in diesem Jahr Pater Mathew Jibi aus Indien. Er wird in der Zeit vom 15.08. bis 14.09.2016 unsere Priester in den Gottesdiensten vertreten und wohnt im Pfarrhaus in Hugstetten. Es wäre ein schönes Zeichen der Gastfreundschaft, wenn sich auch wieder einige Gemeindemitglieder finden würden, die ihn zum Essen einladen oder am Wochenende zu den Gottesdiensten fahren würden. Falls Sie ihn einladen oder fahren möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro in Hugstetten telefonisch unter 07665 1728 oder per E-Mail: [\[MarGot.de\]\(http://MarGot.de\). Im Voraus vielen Dank für Ihre Bereitschaft dazu.](mailto:info@kath-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Wir freuen uns über die Unterstützung von Pater Jibi und heißen ihn herzlich in unserer Seelsorgeeinheit willkommen.

Dank für Spende

Wir bedanken uns herzlich für die Spende der Landfrauen in Höhe von 200 €. Diesen Betrag haben sie beim Umtrunk nach der Fronleichnamsprozession eingenommen. Es ist immer wieder schön, dass wir nach der Prozession von den Landfrauen mit Gugelhupf und erfrischenden Getränken versorgt werden und so noch miteinander zu einem Plausch zusammenstehen können.

Ebenso sagen wir „Vergelt's Gott“ dem Weingut Felix und Kilian Hunn für die Spende über 140,10 €. Dieser Betrag kam beim Umtrunk nach der Maiandacht in den Reben zusammen und wird dem Kirchenchor zur Verfügung gestellt. Auch hier freuen wir uns darüber, dass die Familien Hunn die Teilnehmer nach der Maiandacht jedes Jahr zum Verweilen einladen und mit spritzigem Wein und selbstgebackenen Gugelhupf verwöhnen.

Offenlegung des Haushaltsplanes 2016/2017

Der Haushaltsplan 2016/2017 wurde vom Gemeinsamen Pfarrgemeinderat der Kirchengemeinde March-Gottenheim einstimmig beschlossen. Er kann in der Zeit vom 25.07. bis 07.09.2016 während der Öffnungszeiten im Pfarrbüro Hugstetten, Engelgasse 25, eingesehen werden. Das Pfarrbüro ist geöffnet Montag und Mittwoch bis Freitag jeweils von 08 – 12 Uhr / Montag bis Freitag 14 - 17 Uhr.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro:

bis einschl. 06.09. Pfarrbüro nicht besetzt
Telefon 07665/94768-10 -
Telefax 07665 94768-19 - E-Mail:
pfarrbuero.gottenheim@kath-MarGot.de
Pfarrer Karlheinz Kläger im Pfarrbüro March-Hugstetten, Engelgasse 25
nach Vereinbarung
Telefon 07665/1728 -
Telefax 07665 400528 - E-Mail:
pfarrer.klaeger@kath-MarGot.de



Kaplan Thomas Stahlberger im Pfarrbüro Gottenheim, Kirchstraße 10

nach Vereinbarung
Telefon 07665/94768-11 –
Telefax 07665 94768-25 – E-Mail:
kaplan.stahlberger@kath-MarGot.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Hugstetten, Engulgasse 25

nach Vereinbarung
Telefon 07665/938278 - E-Mail:
hans.baulig@kath-MarGot.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch, Waltershoferstr. 2

Freitag 10-12 Uhr
Telefon 07665/94768-32 -
Fax 07665 94768-39 - E-Mail:
cornelia.reisch@kath-MarGot.de

Gemeindereferentin Annette Woschek-Ham im Pfarrbüro Hugstetten, Engulgasse 25

nach Vereinbarung
Telefon 07665/934731 - E-Mail:
annette.woschek-ham@kath-MarGot.de

Diakon Reinhard Burs

Telefon 07665/3788 –
E-Mail reinhard-burs@gmx.de

Diakon Bernhard König

Telefon 07665/3746

Evangelische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde

Vakanzvertretung Pfarrer
Dr. Jobst Bösenacker



Evangelisches Pfarramt, Hauptstr. 44,
79268 Bötzingen
Tel. Pfarramt 07663/1238
FAX 07663/99728
E-Mail ekiboetz@t-online.de
www.ekiboetz.de

Öffnungszeiten des Pfarramts :

Dienstag: durchgehend
von 9.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr

Am Freitag, den 26.08.2016 bleibt das Pfarrbüro geschlossen

AMTSHANDLUNGSVERTRETUNG

Wenden Sie sich bitte in Trauerfällen und in dringenden seelsorglichen Angelegenheiten an:

Herrn Pfarrer i.R. G. Jost,
Tel. : 07634-6943233

13. Sonntag nach Trinitatis, 21.08.2016

09:45 Uhr Gottesdienst mit Prädikant
G. Hoffmann

Im August findet kein Kindergottesdienst statt.

Der Wochenspruch für diese Woche steht im Matthäus 25,40

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

Dienstag, 23.08.2016

19.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 24.08.2016

20:00 Uhr Probe Bläserkreis

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrbüro ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Gemeindehaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für viele Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrbüro oder dem Amtshandlungsvertreter/in in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt

DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kleinkindbetreuung "Schatzinsel"

Sand und Steine

Seit einigen Wochen beschäftigt sich die Hasengruppe mit dem Thema „Sand und Steine“. Es wird von den Sandwerkern gesungen, Musik mit Steinen gemacht und im Sandkasten große Sandburgen gebaut. Passend zu unserem Thema haben wir am 02.08.2016 die Möglichkeit bekommen, unseren örtlichen Steinmetz Herr Vierlinger in seinem Betrieb zu besuchen.

Die Kinder staunten, was man aus Steinen alles machen kann. Herr Vierlinger ermöglichte uns verschiedene Steinskulpturen und deren Beschaffenheit kennenzulernen. Voller Neugier erkundeten die Kinder das Gelände und entdeckten dabei ein



Schweinchen, eine Eule, eine große Schnecke, die Katzen und den Mann, der sich die Nase zuhält.

Zum Abschied gab Herr Vierlinger jedem Kind noch einen besonderen Stein, der sie an diesen tollen Ausflug erinnern soll. Auf diesem Wege möchten wir Herrn Vierlinger nochmal „Danke“ sagen, dass er sich die Zeit für uns genommen hat und uns seine Kunstwerke gezeigt hat.

Das Schatzinselteam
„Hasengruppe“



Schule

Nach der vierten Klasse beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Grundschulen ein neuer Lebensabschnitt. So wird in der Grundschule Gottenheim - wie auch in vielen anderen Grundschulen der Umgebung - die Verabschiedung der vierten Klasse von der ganzen Schule feierlich begangen. Auch am letzten Schultag vor den Sommerferien, Mittwoch, 27. Juli, fanden sich alle Schülerinnen und Schüler der Schule, die Lehrerinnen, Schulleiterin Judith Remppe, Hausmeister Giuseppe Maiolo, Gäste aus der Kleinkindbetreuung Schatzinsel und der Kernzeitbetreuung sowie viele Eltern, Großeltern und Geschwister in der Turnhalle der Schule ein, um gemeinsam den Abschied der Viertklässler von der Grundschule zu feiern.

Grundschule

Viertklässler wurden von der Schulgemeinschaft verabschiedet

Diese hatten mit ihrer Klassenlehrerin Melanie Meier den Song „Wir sind groß“ von Mark Forster umgedichtet, den sie vortrugen mit dem Refrain „Die Welt ist klein, wir werden groß“. Schulleiterin Judith Remppe hatte mit den Viertklässlern ein Abschiedslied von der Schule einstudiert. In ihrer Ansprache wünschte die Rektorin den Viertklässlern schöne Ferien und einen guten Start in den weiterführenden Schulen. „Jetzt wart ihr die Größten, dort werdet ihr wieder die Kleinsten sein“, so Remppe.

Auch der neue Schulweg sei mit bisher unbekanntem Herausforderungen verbunden. Aber sie sei sicher, dass in der Gottenheimer Grundschule alle wichtigen Grundlagen gelegt worden seien, für ein

gutes Gelingen auf den weiterführenden Schulen.

Schulleiterin Remppe und das Lehrerkollegium verabschiedeten auch die Vertretungskraft Eva Merkel mit herzlichem Dank. Sie hatte einige Zeit als Vertretung einer erkrankten Pädagogin in Gottenheim unterrichtet und war wegen ihrer Flexibilität und ihrem Ideenreichtum beliebt bei Kindern und Kollegen.

Nach dem Abschlusslied „Ferienzeit, na na na nana, das ist die beste Zeit. Ferienzeit, nur Ferien weit und breit“ in der Turnhalle gingen alle Kinder noch einmal mit ihren Lehrerinnen zur Zeugnisausgabe und Verabschiedung in die Klassen bevor es hieß: „Endlich Ferien!“



Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen

Tel.: 07663/931020

Fax: 07663/93107720

E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de

Internet: www.vbwboetzingen.de

Freiburger Theater

Besuchergemeinschaft

Wie in jeder Spielzeit bietet das Freiburger Theater über das Volksbildungswerk Bötzingen als Vertrauensstelle wieder Abonnements für 4 und 6 Vorstellungen an.

Die Eintrittskarten gelten auch als Fahrkarten im RVF (Bus, Bahn, S-Bahn).

Die Preise liegen bei

118,00 € für 6 Vorstellungen mit Busfahrt / öffentlichen Verkehrsmitteln

130,00 € für 6 Vorstellungen als Selbstfahrer

100,00 € für 4 Vorstellungen mit Busfahrt / öffentlichen Verkehrsmitteln

114,00 € für 4 Vorstellungen als Selbstfahrer.

Die Platzverteilung erfolgt im Rollsystem der Platzarten I-V im Großen Haus.

Spielplan 2016 / 2017:

Jerusalem

Oper

Die Sache Makropulos

Oper

Così fan tutte

Oper

Nathan der Weise

Schauspiel

Crusades

Große Oper (Uraufführung)

Julius Cäsar in Ägypten

Oper

Cendrillon oder der gläserne Schuh

Oper

Zusatzvorstellungen (mit festem Termin):

Sonntag, 06.11.2016, 19.30 Uhr: Unterwerfung

Samstag, 08.01.2017, 16.00 Uhr:

Die kleine Hexe

Dienstag, 25.07.2017, 19.00 Uhr:

Das Wunder der Heliane (Konzerthaus)

Stück- und Terminänderungen bleiben dem Theater vorbehalten!

Zum Preis der BG-Zusatzvorstellungen können Sie auch Karten für jede andere Vorstellung im Theater Freiburg bestellen. Falls Sie Interesse an einem Abonnement haben, rufen Sie einfach an!

Tel: 07663-931020. Wir schicken Ihnen gern weitere Informationen zu.

Das Theater bietet auch ein **Sinfoniekonzert-Abonnement im Konzerthaus** an. Bei Interesse senden wir Ihnen gern nähere Informationen zu.

Anmeldeschluss ist

Mittwoch, 31. August 2016

SERVICE RUND UM DIE UHR

Blättern Sie online

Alle Amts-, Mitteilungs- und Infoblätter auch unter www.primo-stockach.de abrufen und durchblättern.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: » Tel. 077 71 / 93 17 - 11 » info@primo-stockach.de





DIE VEREINE INFORMIEREN

Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V.

Betreuerin/Betreuer für Menschen mit Demenz Qualifizierungskurs

in Deutschland sind ca. 1,6 Millionen, meist älter Menschen, von einer Demenzerkrankung (z.B. Alzheimer) betroffen. Jährlich erkranken rund 300.000 neu daran.

Für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet dies eine enorme körperliche und seelische Belastung und oft den Rückzug in die Isolation.

Die Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. möchte hier ein Angebot machen das:

- die Pflegenden Angehörigen **entlastet**
- die Fähigkeiten der Betroffenen **fördert**
- bürgerschaftlich engagierte **ermutigt**

Wollen Sie sich in diesem Bereich engagieren?

Zum Beispiel als ehrenamtliche HelferIn bei der Kirchlichen Sozialstation oder bei der Bürgergemeinschaft Eichstetten.

Wir unterstützen Ihr Engagement durch einen Qualifizierungskurs:

Betreuerin/Betreuer für Menschen mit Demenz“

Start	13.09.2016
Dauer	10 Abende jeweils Dienstag bis zum 22.11.2016
Inhalte	Vermittelt werden spezielle Kenntnisse im Umgang mit Menschen mit Demenz
Gebühr	70,- € Der Kurs wird gefördert vom Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Ort	Bürgertreff im Schwanenhof, Hauptstraße 32-34, Eichstetten
Veranstalter/ Anmeldung	Kirchliche Sozialstation Nördlicher Breisgau e.V. 07663 – 8969-200 Bürgergemeinschaft Eichstetten e.V. 07663 - 948686



SV Gottenheim e.V.
gegründet 1922

Fußball

Ergebnisse

FV Sasbach I - SVG I	0:3
Tore: Julian Mortensen (1), David Stählin (2)	
FV Sasbach II - SVG II	0:1
Tor: Simon Nentwich	

SG Hausen Frauen - SVG Frauen II 0:5
SG Unzhurst Frauen - SVG Frauen I 2:1

Spielübersicht

Sonntag, 21.08.2016

16.00 Uhr FC Weisweil Frauen II - SVG Frauen II
19.00 Uhr FC Weisweil Frauen I - SVG Frauen I

Mittwoch, 24.08.2016

18.30 Uhr SC Holzhausen II - SVG II

Freitag, 26.08.2016

18.30 Uhr SC Holzhausen I - SVG I

Vereinsgemeinschaft Gottenheim

Der heutigen Ausgabe des Gemeindeblatts liegen Werbeflyer für die Heckscheibe Ihres Autos bei, bitte bringen sie die Werbung in Ihrem Fahrzeug an und werben sie für unser Dorf- und Weinfest.

Straßensperrung:

Aufgrund des Festes ist die Hauptstraße, zwischen Waltershoferstraße und Bahnhofstraße, sowie die Rathausgasse zwischen Hauptstraße und Mühlenstraße ab Donnerstag 01.09 – Dienstagabend 06.09.2016 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Umleitung für Auto und LKW wird über die B 31 stattfinden. Für den Fahrradverkehr ist die Mühlenstraße und Rathausgasse als Umleitung möglich.

Erreichbarkeit der Geschäfte

Die Geschäfte entlang der Hauptstraße erreichen sie während des Auf- und Abbaus wie gewohnt. Während den Festzeiten (Sa 03.09. ab 17.00 Uhr; Mo 05.09. ab 11 Uhr) sind die Geschäfte nur eingeschränkt erreichbar.

Beflaggen der Häuser

Wir würden uns freuen wenn die Gottenheimer Ihre Häuser während der Festzeit mit der Gottenheim Fahne beflaggen.

Plakate und Flyer

Wer die Möglichkeit hat Plakate oder Flyer zu verteilen, kann im Rathaus bei Frau Bruder entsprechende Werbung erhalten.

Vereinsgemeinschaft Gottenheim

Clemens Zeissler
-Vereinsprecher-
Maienstraße 13
79288 Gottenheim
07665 / 939554
0151 14441317
Clemens-zeissler@web.de

BÜRGERPROJEKTE



BE Gruppe BürgerScheune

Cegokurs im Sommerferienprogramm mit der BürgerScheune

Das Gottenheimer Sommerferienprogramm hat auch dieses Jahr wieder viel zu bieten. Die Bürgergruppe BürgerScheune ist wieder mit zwei Angeboten dabei. Nach dem großen Andrang zum Skat-Workshop im vergangenen Jahr, hatten die BürgerScheunler Gottenheimer Kinder am Mittwoch, 10. August, zum Cego-Kurs in die Scheune eingeladen.

Das traditionelle badische Kartenspiel, ist von spanischen Kartenspielen beeinflusst und wird mit besonderen Tarockkarten gespielt. Zunächst erklärten erfahrene Cego-Spielerinnen aus den Reihen der BürgerScheune, unterstützt von Verena Ambs, den Kindern die Karten, dann wurde offen ein Spiel gespielt und dabei wurden die einzelnen Züge erklärt. Doch schon bald kribbelte es bei den Jungen und Mädchen: Sie wollten selbst spielen.

Die Teilnehmer verteilten sich an drei Tische, wo jeweils zu viert gespielt wurde.





Einige der Jungs wollten gleich verdeckt spielen und trauten sich auch schon mutige Spielzüge zu. Für kühle Getränke sorgten Herbert Koldewey und Martin Prothmann von der BE-Gruppe. Sie besorgten zum Abschluss des anregenden Vormittags auch für alle Teilnehmer einen leckeren Döner.

Ausgestattet mit den Spielregeln und voller Vorfreude auf weitere Cegorunden im Freundeskreis und in der Familie wurden die Kinder in den Nachmittag entlassen. Weitere Informationen für Cego-Interessierte gibt es im Internet unter www.cartamundi.com oder unter www.cego-online.de. Fotos: Herbert Koldewey

Barbara Kuster im September in der Bürgerscheune zu Gast

Hochkarätiges politisches Kabarett mit René Sydow konnten die Gäste der Bürgerscheune am Donnerstag, 18. August, erleben. Im September ist die Kabarettistin Barbara Kuster in der Bürgerscheune im Rathaushof zu Gast. Sie reist aus

Berlin an und freut sich auf die intime Atmosphäre auf der Gottenheimer Kulturbühne.

Barbara Kuster präsentiert am Donnerstag, 15. September, 20 Uhr, ihr Programm „Viva Walküre“ in der Bürgerscheune. Sie ist ein Fels! Ein gesamtdeutsches Kraftpaket. Barbara Kuster weiß mit preußischer Gradlinigkeit der allzeit um sich greifenden Verweichlichung die Stirn zu bieten. Nach verbalen Rundumschlägen zur infantilen Gesamtlage, holt sie aus den Tiefen ihres Körpers ihre druckluftgeschwängerte Stimme und fegt die Bühne damit Besenrein. Ein Stahlgewitter mit Schuhgröße 43. Weitere Informationen zur Künstlerin und ihrem Programm gibt es unter www.barbarakuster.de. Es empfiehlt sich, schon jetzt Karten für das Kabarettprogramm im September zu besorgen, weil die Veranstaltungen in der Bürgerscheune in der Regel schon früh ausverkauft sind.



Karten für Barbara Kuster und für alle anderen Veranstaltungen in der Bürgerscheune sind im Vorverkauf bei „Zehngrad“ in Gottenheim, Telefon 07665/9477210, E-Mail: info@zehngrad.com zu haben. Restkarten gibt es wie immer an der Abendkasse. Für Jugendliche gibt es verbilligte Karten.

BE Gruppe Gottenheims Kinder

Kinderkleidermarkt der BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ am 17. September

Die BE-Gruppe „Gottenheims Kinder“ veranstaltet am Samstag, 17. September, 11 Uhr bis 14 Uhr, wieder den Kinderkleidermarkt für die Herbst- und Wintersaison. Der Kleidermarkt findet auf Kommissionsbasis statt. Die Bürgergruppe nimmt noch Anmeldungen für den Kleidermarkt entgegen, es sind noch einige Nummern frei. Anmeldungen sind zu richten an die E-Mail-Adresse gottenheims-kinder@gmx.de.

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Stellenausschreibung zur Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres oder Bundesfreiwilligendienstes an der Wilhelm-August-Lay Schule in Bötzingen

An der Wilhelm-August-Lay Schule in Bötzingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer eines Jahres eine Stelle zur Ableistung eines freiwilligen sozialen Jahres oder im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes zu besetzen.

Wir suchen eine geeignete Person, die ein Kind mit körperlicher Beeinträchtigung beim Schulbesuch unterstützt und begleitet. Die Arbeitszeit richtet sich nach der Schulzeit des Kindes.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens 31. August 2016 an die Gemeinde Bötzingen, Hauptstraße 11, 79268 Bötzingen per Post oder per Mail an norbert.wunsch@boetzingen.de. Für Rückfragen steht Ihnen im Rathaus Bötzingen Herr Norbert Wunsch, Tel.: 07663/931013, gerne zur Verfügung.

Die Gemeinde Umkirch

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte im KiZ Umkirch eine/n

Erzieher oder andere pädagogische Fachkraft (m/w)

(Beschäftigungsumfang 100%, unbefristet)

In unseren Erlebnis- und Erfahrungsräumen der Kindertagesstätte werden durchschnittlich 144 Kinder von 3- 6 Jahren betreut.

Wir suchen für unseren Funktionsraum WORTWERKSTATT eine engagierte pädagogische Fachkraft. Die Wortwerkstatt ist unser Fachraum für Sprache und Wortkultur. Hier haben die Kinder die Möglichkeit, sich über unterschiedliche Zugänge dem Bereich der Schriftsprache und der Wortkultur zu nähern und Medienkompetenz zu erwerben. Bücher, Lexika, Wortspiele und verschiedenste Schreibwerkzeuge, gehören unter anderem zum Repertoire der Wortwerkstatt.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- die Betreuung der Kinder nach den pädagogischen Grundsätzen der KiTa
- Die Gestaltung der Wortwerkstatt und die Umsetzung von Angeboten
- die Unterstützung der Zusammenarbeit im Team
- das bestehende pädagogische Konzept regelmäßig weiterentwickeln
- die Analyse, Reflexion, Beobachtung und Dokumentation

- die Einbindung der Eltern in die pädagogische Arbeit

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung/Studium entsprechend § 7 KiTaG
- Offenheit und Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion
- Aufgeschlossenheit, Engagement und Einsatzbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft, Flexibilität, Kreativität und Kommunikationsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit
- Fortbildungen und Erfahrungen im Bereich des Orientierungsplans

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Raum für individuelle und kreative Mitgestaltung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis Freitag, 26.08.2016 an die Gemeindeverwaltung Umkirch, Vinzenz-Kremp- Weg 1, 79224 Umkirch.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Beate Rupp-Kappler, KiTa-Leitung, unter 07665/ 9373922 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Gemeinde Umkirch

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kindertagesstätte im KiZ Umkirch eine/n

Erzieher oder andere pädagogische

Fachkraft (m/w)

(Beschäftigungsumfang 70%, unbefristet)

In unseren Erlebnis- und Erfahrungsräumen der Kindertagesstätte werden durchschnittlich 144 Kinder von 3- 6 Jahren betreut.

Die Kinder haben die Möglichkeit sich während des freien Spiels im Außenspielbereich aufzuhalten. Aus diesem Grund suchen wir eine naturverbundene pädagogische Fachkraft, die engagiert das Außenspielgelände mitgestaltet und Bildungsangebote im Freien anbietet.

Ihre Aufgaben umfassen insbesondere:

- die Betreuung der Kinder nach den pädagogischen Grundsätzen der KiTa
- Die Gestaltung des Außenspielgeländes und die Umsetzung von Angeboten
- die Unterstützung der Zusammenarbeit im Team
- das bestehende pädagogische Konzept regelmäßig weiterzuentwickeln
- die Analyse, Reflexion, Beobachtung und Dokumentation
- die Einbindung der Eltern in die pädagogische Arbeit

Wir erwarten:

- abgeschlossene Berufsausbildung/Studium entsprechend § 7 KiTaG
- Offenheit und Auseinandersetzung mit dem Thema Inklusion
- Aufgeschlossenheit, Engagement und Einsatzbereitschaft
- Kooperationsbereitschaft, Flexibilität, Kreativität und Kommunikationsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Teamfähigkeit
- Fortbildungen und Erfahrungen im Bereich des Orientierungsplans

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem motivierten Team
- Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Raum für individuelle und kreative Mitgestaltung

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis Freitag, 26.08.2016 an die Gemeindeverwaltung Umkirch, Vinzenz-Kremp- Weg 1, 79224 Umkirch.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Frau Beate Rupp-Kappler, KiTa-Leitung, unter 07665/ 9373922 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

SONSTIGE INFORMATIONEN

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.

Sommerprogramm

Interessante Exkursionen und Bildvorträge warten wieder auf Sie. Das komplette Programm erhalten Sie bei den Tourist-Informationen am Kaiserstuhl bzw. unter www.naturzentrum-kaiserstuhl.de. Eine Anmeldung ist grundsätzlich nicht erforderlich!

Sonntag, 28.8., 15–17 Uhr

Weinhähnchen und Ödlandschrecken – Heuschrecken im Kaiserstuhl

Ein Spaziergang zu den wärmeliebenden Heuschrecken im Steinbruch Niederrotweil, die uns mit erstaunlicher Färbung und eigenartigen Namen begeistern. Niederrotweil, Ortsausgang Richtung Oberrotweil, Bahnübergang Unterholz/Kirchweg, 4 €, Kinder 2 €, Sebastian Schröder-Esch

Im **August** haben wir eingeschränkte Öffnungszeiten: nur dienstags 17 – 18 Uhr!

Kontakt + Information:

Naturzentrum Kaiserstuhl im Schwarzwaldverein e.V.

Birgit Sütterlin & Reinhold Treiber

Bachenstr. 42, 79241 Ihringen

Tel: 07668 7108 80 (Mo + Do 10-12 Uhr)

Email: naturzentrum@ihringen.de

www.naturzentrum-kaiserstuhl.de

Ausbildung beim Landratsamt?

Jetzt online bewerben für 2017!

Ab sofort ist es möglich, sich für eine Ausbildung ab September 2017 beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald in folgenden Ausbildungsberufen zu bewerben: Verwaltungsfachangestellter (m/w), Vermessungstechniker (m/w), Fachinformatiker (m/w) in der Fachrichtung Systemintegration, Gärtner (m/w) in der Fachrichtung Obstbau, Straßenwärter (m/w) und Forstwirt (m/w).

Voraussetzung für die Bewerbung zur Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter, Vermessungstechniker oder Fachinformatiker ist die Mittlere Reife, für die anderen Bereiche ist es der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Abschluss.

Ebenfalls kann beim Landratsamt auch das Einführungspraktikum im Rahmen des Bachelorstudiengangs „Public Management“ an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl absolviert werden. Interessierte können sich jetzt online unter www.breisgau-hochschwarzwald.de über das dortige Stellenportal bewerben. Dort gibt es auch zahlreiche weitere Informationen zu den Ausbildungsberufen. Der Bewerbungsschluss für alle Ausbildungsbereiche ist der 31. Oktober 2016.

Die Ambulanten Dienste für Menschen mit Behinderung feiern Jubiläum

Freiburg. Heute feierte der Caritasverband Freiburg-Stadt e. V. sein 20-jähriges Jubiläum der Ambulanten Dienste für Menschen mit Behinderung. Vorstand Egon Engler konnte viele Gäste aus Politik, Kirche und Gesellschaft, vor allem aber auch die Klienten und Mitarbeiter des Dienstes begrüßen. Engler ging auf die Entwicklung der vergangenen Jahre ein, aber auch auf den vermehrten ambulanten Bedarf in den kommenden Jahren. Die Betreuten und Mitarbeiter des Dienstes stellten ein Lied vor und präsentierten ein Quiz mit inhaltlichen Fragestellungen zu ihrem Dienst. Einrichtungsleiter Martin Danwerth bedankte sich bei allen Beteiligten und lud zu einem gemeinsamen Imbiss ein.

Die Ambulanten Angebote beinhalten das betreute Wohnen, das begleitete Wohnen in Gastfamilien, Offene Treffs, Familienentlastende Dienste, Training in der Wohnschule, Inklusive Wohngemeinschaften von Menschen mit und ohne Behinderung bis hin zu Informations- und Beratungsstellen für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörige in der Stadt Freiburg sowie den beiden Landkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen. Mit über 30 Mitarbeitern werden mittlerweile fast 130 Personen in den verschiedenen Bereichen ambulant unterstützt. Der Dienst ist somit ein wesentlicher Teil des inklusiven Gesamtangebotes des Caritasverbandes Freiburg Stadt e.V.



Förderkulisse PLENUM beendet

Am 31. Juli ist die Förderkulisse PLENUM im Naturgarten Kaiserstuhl endgültig zu Ende gegangen. Jetzt kann die Region auf 14 Jahre PLENUM zurückblicken, in denen das regionale Markenprogramm „Kaiserlich genießen“ aufgebaut, ein Netz von Themenpfaden eingerichtet, Kaiserstühler Winzerhöfe und Gästeführer auf den Weg gebracht, viele Kooperationsprojekte zur Einführung einer systematischen Böschungspflege durchgeführt und Veranstaltungen zur Präsentation der Besonderheiten der Region eingeführt wurden.

Bereits vor zwei Jahren wurde die zweite Förderperiode beendet und mit einer Abschlussveranstaltung auf den Kaiserstuhltagen in Ihringen gefeiert. Im Anschluss hat das Land Baden-Württemberg nochmal einen begrenzten Förderbetrag für eine zweijährige Übergangszeit zur Verfügung gestellt. Hiermit wurde schwerpunktmäßig ein Großprojekt unter dem Motto „Vielfalt statt Reblaus“ durchgeführt, bei dem in zwölf Weinberglagen eine systematische Böschungspflege auf privaten Weinbergböschungen eingeführt wurde, um hiermit das Problem der verwilderten Unterlagsreben mit der Reblaus in den Griff zu bekommen.

Des Weiteren konnte mit Fördermitteln ein Konzept für die Weiterentwicklung touristischer Angebote im Naturgarten Kaiserstuhl im Zuge des Ausbaus der Breisgau-S-Bahn 2020 in Auftrag gegeben werden. Und schließlich wurden für die bessere Präsentation der regionalen Spezialitäten des Markenprogramms Kaiserlich noch Präsentationselemente für Messen, Märkte und Verkaufsstellen hergestellt.

Nun gilt es, das Aufgebaute zu erhalten und sich weiterhin im Dialog zwischen den unterschiedlichen Interessensgruppen und Akteuren dafür einzusetzen, dass die Region mit ihren naturkundlichen, landschaftlichen, Weinbaulichen und kulturellen Besonderheiten für Einheimische und Erholungssuchende attraktiv bleibt.

Seit 2016 profitieren mehr Menschen im Land vom Wohngeld

Seit Jahresbeginn 2016 ist die Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Der Zuschuss für einkommenschwache Bürgerinnen und Bürger zu den Wohnkosten wurde erhöht, zudem wurde der Kreis der Berechtigten erweitert.

Durch die Änderung des Wohngeldgesetzes wurden in Baden-Württemberg etwa 49.000 zusätzliche Erstanträge auf Wohngeld prognostiziert. Da bislang jedoch weniger Neuanträge als erwartet gestellt wurden, ermuntert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Bürgerinnen und Bürger mit geringerem Einkommen nun ausdrücklich, bei ihren zuständigen Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen.

Wohngeld können Mieterinnen und Mieter als Mietzuschuss, Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohn-

raum als Lastenzuschuss erhalten. Die Hälfte des ausbezahlten Wohngelds wird aus Landesmitteln finanziert. Die Wohngeldreform trägt dazu bei, dass gerade Menschen mit geringerem Einkommen noch mehr als bisher bei den Wohnkosten entlastet werden.

Mit der Reform wurde dem Anstieg der Einkommen und der Bruttokaltmieten Rechnung getragen und die Werte der zur Berechnung des Wohngelds geltenden Tabelle um durchschnittlich 39 Prozent angehoben. Zudem wurden die geltenden Miethöchstbeträge für Wohngeldberechtigte je nach Mietstufe von 7 bis 27 Prozent erhöht: In Regionen mit stark steigenden Mieten wurden sie stärker angepasst als in anderen Regionen. Alle Gemeinden bundesweit sind einer von sechs Mietstufen zugeordnet - jeweils abhängig vom örtlichen Mietniveau der Wohngeldempfänger.

Vielfach erhalten Bürgerinnen und Bürger jetzt Wohngeld, die vor der Reform keinen Anspruch gehabt haben. Insgesamt profitieren hauptsächlich drei Personengruppen von der Wohngeldreform. Dies sind zum einen die bisherigen Wohngeldhaushalte, die im Jahr 2016 auch ohne Reform Wohngeld beziehen. Dann gibt es die so genannten Hereinwachserhaushalte, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben und die im Jahr 2016 erstmals wieder mit Wohngeld bei den Wohnkosten entlastet werden. Hier sind auch Rentnerinnen und Rentner - ungeachtet der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2016 - angesprochen. Außerdem die so genannten Wechslerhaushalte, die zuvor Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehungsweise der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) bezogen haben.

Sachkundenachweises gemäß der nationalen Tierschutz-Schlachtverordnung zum Betäuben und Töten von Geflügel

Nach der Tierschutzschlachtverordnung benötigt jeder, der Geflügel schlachtet und an Dritte abgibt oder weiterverkauft einen Sachkundenachweis.

Der Sachkundenachweis wird auf Antrag von dem für den Wohnort des Antragstellers zuständigen Veterinäramt erteilt, wenn eine entsprechende Schulung mit erfolgreicher Abschlussprüfung nachgewiesen werden kann.

Da der Besuch einer solchen Schulung oft mit hohen Kosten und weiten Fahrstrecken verbunden ist, zieht das Regierungspräsidium Freiburg in Betracht, in Zusammenarbeit mit dem Schulungsinstitut bsi-Schwarzenbek eine entsprechende theoretische Schulung mit Prüfung anzubieten. Das Abprüfen der praktischen Fähigkeiten soll durch das zuständige Veterinäramt vor Ort im entsprechenden Betrieb erfolgen. Die Teilnehmergebühr soll je Kursteilnehmer ca. 100,- Euro betragen.

Voraussetzung für die Durchführung einer solchen Schulung ist eine ausreichende Zahl von Teilnehmern.

Die Veterinäramter erheben deshalb zunächst den Bedarf.

Wenn Sie einen Sachkundenachweis für das Schlachten von Geflügel benötigen und Interesse an der Schulung haben, melden Sie sich bitte bis **26.08.2016** beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald, Fachbereich Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung,
E-Mail : vetamt@lkbh.de,
Tel.: 0 761 2187 3928.
Ansprechpartnerin für Fragen ist
Frau Dr. Elke-Zimmermann,
Tel.: 0 761 2187 3900.

